

## Niederschrift

über die 7. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum am Mittwoch, dem 28.01.2009, im im Feuerwehrgerätehaus.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr – 22.15 Uhr**

#### Gemeindevertreter

Herr Karl-Heinz Juhl

Bürgermeister

Herr Brar Braren

1. stellv. Bürgermeister

Herr Erik Braren

Herr Jan Carstensen

Frau Iris Christiansen

Herr Frerk Jensen

Herr Emil Juhl

Herr Johannes Siewertsen

2. stellv. Bürgermeister

Herr Jörn Strötzel

#### von der Verwaltung

Herr Armin Naaß

Schriftführer

### Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  - 2 . Anträge zur Tagesordnung
  - 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung
  - 4 . Einwohnerfragestunde
  - 5 . Bericht des Bürgermeisters
  - 6 . Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge:
    - a) Zuschussantrag Förderverein Grundschule Föhr-Ost.
    - b) Zuschussantrag nordfriesischer Jugendverein "Rökefloose".
  - 7 . Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 der Gemeinde Alkersum  
Vorlage: Alk/000021
  - 8 . Verschiedenes
- 
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Juhl eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

## 2. **Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Juhl beantragt, die Tagesordnung um den Punkt „Zuschussanträge“ zu erweitern. Der Punkt wird als Tagesordnungspunkt 6 a) und 6 b) behandelt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Gemeindevertretung stimmt der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung**

Die Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Alkersum wird vertagt, da die Niederschrift noch nicht vorliegt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Seitens der anwesenden Bürger/innen erfolgen keine Anfragen oder Mitteilungen.

### **5. Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Juhl berichtet über die vergangene Sitzung des Amtsausschusses, insbesondere zur Thematik „Umbau Schule Amrum“ und die derzeit beratene Zuschussförderung für ambulante Pflegedienste. Die Gemeindevertretung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

### **6. Beratung und Beschlussfassung über Zuschussanträge:**

**a) Zuschussantrag Förderverein Grundschule Föhr-Ost.**

**b) Zuschussantrag nordfriesischer Jugendverein "Rökefloose".**

Zu a) Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung den Zuschuss 2009 auf einmalig 500,- EUR festzusetzen. (Vorjahr 50,- EUR). Der Haushaltsansatz 2009 soll entsprechend angepasst werden.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit 9 Ja-Stimmen.

Zu b) Der nordfriesische Jugendverein „Rökefloose“ beantragt Fördermittel für die Durchführung von Freizeitmaßnahmen für Jugendliche. Nach Beratung über den Antrag gewährt die Gemeindevertretung einen einmaligen Zuschuss i.H.v. 100,- EUR. Der Betrag soll im Haushalt entsprechend Berücksichtigung finden.

Die Abstimmung erfolgt mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung.

### **7. Beratung und Beschlussempfehlung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 der Gemeinde Alkersum**

**Vorlage: Alk/000021**

#### **Sachdarstellung mit Begründung:**

Mit dem Haushaltsjahr 2009 wird der erste Haushaltsplan der Gemeinde Alkersum nach dem Modell des **NKR (Neues kommunales Rechnungswesen)** in Form eines **Doppik-Haushaltes** vorgelegt.

Kern der neuen Haushaltssystematik ist eine Betrachtungsweise, die künftig nicht mehr nur den Geldfluss, sondern den **Recourceneinsatz / -verbrauch** darstellt. (Aufwendungen durch Abschreibungen, Erträge durch Auflösung von Zuschüssen / Zuwendungen und / oder Beiträgen).

Der **Ergebnishaushalt** weist alle Erträge und Aufwendungen (lfd. Verwaltung), einschließlich der Abschreibungen auf.

2009 beläuft sich das **Jahresergebnis** auf einen **Fehlbetrag in Höhe von 96.700 EUR**. Ohne die Abschreibungen erreicht der Ergebnishaushalt ein **Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit** in Höhe von **53.700 EUR Fehlbedarf**, mithin können dem Finanzhaushalt keine Mittel für Investitionen zur Verfügung gestellt werden.

Im **Finanzhaushalt** beträgt der **Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 59.000 EUR Finanzbedarf**. Saldiert mit dem Fehlbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt der **Endbetrag des Bedarfes an liquiden Mitteln zum Jahreschluss 121.300 EUR**. (Entspricht der früheren Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage).

Im vorliegenden Haushalt ist der Finanzmittelbestand der Gemeinde (Gemeindeanteil an den Girokonten der Amtskasse lt. Tagesabschluss zuzüglich der außerhalb der Haushaltswirtschaft befindlichen Barmittel –Kamerale Rücklage-) noch nicht vorgetragen. Dies kann erst mit dem Jahresrechnungsabschluss des Jahres 2008 erfolgen. Mit **Ende des Jahres 2007 betrug der Bestand der allgemeinen Rücklage der Gemeinde 128.189 EUR**. Zwar geht der **Planbedarf 2008** von einer Entnahme i.H.v. **32.400 EUR** aus, der Ansatz wird jedoch voraussichtlich nicht erforderlich werden, da Mehreinnahmen aus Gewerbe-Grundstücksverkäufen eine Entnahme aller Voraussicht nach nicht erforderlich machen, sodass ein **Mindestbestand in Höhe von rd. 128.000 EUR zum Jahresbeginn 2009 verfügbar** sein wird.

#### **Beschluss:**

Nach Beratung über den Haushaltsplan beschließt die Gemeindevertretung der Gemeinde Alkersum die folgende Haushaltssatzung 2009:

### **Haushaltssatzung der Gemeinde Alkersum** **für das Haushaltsjahr 2009**

Aufgrund der §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung – und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde- vom 28. Januar 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### **§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

##### **1. im Ergebnisplan mit**

einem <b>Gesamtbetrag der Erträge</b> auf	<b>415.100,-- EUR</b>
einem <b>Gesamtbetrag der Aufwendungen</b> auf	<b>511.800,-- EUR</b>
einem <b>Jahresüberschuss</b> von	<b>0,-- EUR</b>
einem <b>Jahresfehlbetrag</b> von	<b>96.700,-- EUR</b>

## 2. im Finanzplan mit

einem Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	<b>402.500,-- EUR</b>
einem Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	<b>464.800,-- EUR</b>
einem Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus <b>Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b> auf	<b>0,-- EUR</b>
einem Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus <b>Investitions- und Finanzierungstätigkeit</b> auf	<b>59.000,-- EUR</b>

festgesetzt.

### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der **Gesamtbetrag der Kredite** für Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf **0,-- EUR**
2. der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** auf **0,-- EUR**
3. der **Höchstbetrag der Kassenkredite** auf **0,-- EUR**

### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer  
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (**Grundsteuer A**) **300 %**  
b) für die Grundstücke (**Grundsteuer B**) **300 %**
2. **Gewerbsteuer** **330 %**

### § 4

Der **Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen**, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500,- EUR**. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen zu berichten.

**25938 Alkersum, den 28. Januar 2009.**

(LS)

**Der Bürgermeister**

**gez.: Karl-Heinz Juhl**

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

## 8. Verschiedenes

- a) Aufgrund einiger Anfragen plant die Gemeindevertretung vor einer der nächsten Sitzungen Bauwillige darüber zu informieren, dass zurzeit keine Baulandflächen von der Gemeinde verfügbar sind, da derzeit kein Bebauungsplan in Aufstellung ist.
  
- b) Bezüglich der Breitbandförderung im Gemeindegebiet informiert Bürgermeister Juhl darüber, dass ein Mittelbedarf in Höhe von rd. 30.000 EUR auf die Gemeinde zukommen wird, wenn die Technik realisiert werden soll. Die Gemeindevertretung beschließt, das Angebot weiter zu verfolgen. Mittel hierfür sollen jedoch frühestens im Nachtrag 2009 zur Verfügung gestellt werden.

Karl-Heinz Juhl

Armin Naaß